



## **Mag.a Dr. phil. Margit ERGERT**

- Ehemalige Grundschullehrerin, studierte Französisch in Lyon (FR), Linguistik in Graz (AT), Lyon und Clermont Ferrand (FR).
- Dozentin an Pädagogischen Hochschulen in Österreich und Südtirol. Forschungsschwerpunkt liegt auf Sprach- und Schriffterwerb.

## **Fachgebiete**

- Spracherwerb/Sprachdidaktik: Deutsch als Erst- und weitere Sprache
- Schriffterwerb: Primäre Alphabetisierung bei Kindern und Erwachsenen, sekundäre Alphabetisierung, funktionaler Analphabetismus

*„Mein beruflicher und akademischer Werdegang ist durch eine intensive Verbindung von Theorie und Praxis und durch meine reiche (immer noch tägliche) Lehrerfahrung einerseits und meinen linguistischen Fokus auf Sprach- und Literalitätserwerbsforschung andererseits geprägt. Es ist ein ständiger Weg von der Praxis zur Theorie und zurück, wobei der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Unterricht im Mittelpunkt steht. Es geht nicht nur um die unmittelbare Anwendbarkeit für Lernende, sondern auch darum, wie Inhalte didaktisch aufbereitet werden müssen, damit Lehrkräfte sie umsetzen können.“*

*Als Lehrerin verfüge ich über jahrzehntelange Unterrichtserfahrung vom Grundschul- bis zum Erwachsenenbildungssektor - im staatlichen Schulsystem sowie im privaten Bildungssektor. Seit der Gründung meines privaten Instituts IDEUM, das auch ein Zentrum für Deutsch als Zweitsprache & Migration ist, arbeite ich mit meinem Team in den Bereichen L2-Erwerb unter anderem in heterogenen Gruppen (Klassen) in Schulen und Erwachsenenbildung. Wir arbeiten in Projekten zu Sprach- und Schrifterwerb in heterogenen (L1 & L2-Sprechern) Gruppen und für bildungsbenachteiligte junge Menschen und Erwachsene.“*

## **Sprachen**

Deutsch (Muttersprache), fließend Französisch und Englisch. Italienisch und Spanisch auf A1.

## **Hauptarbeitsbereiche:**

- Angewandte Linguistik
- Sprach- und Schriftspracherwerb
- Lese- und Rechtschreibprobleme
- funktionale Analphabetismus
- didaktische Lösungen für den Unterricht in L1 und L2
- Lehrerfortbildung an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- Beraterin für die Konzeption und Umsetzung von Kursen und Curricula für Deutsch als Zweitsprache an Pädagogischen Hochschulen in Österreich, an privaten medizinischen Hochschulen für Medizin und Pflege in Pristina
- Management und Mitarbeit in nationalen und internationalen Projekten zu L1 und L2

## Internationale Projekte

SYSEPLL ist ein europäisches Projekt im Bereich der schulischen Bildung. Ziel ist es, Lehrern in der Primar- und Sekundarstufe ein datenbasiertes Tool zur Bewertung von Rechtschreibfehlern ihrer Schüler bereitzustellen. Lehrer lernen mit dem Tool die grundlegende Struktur der deutschen und englischen Sprache und erhalten von Algorithmen individuelle Materialien und Unterstützungsaktivitäten vorgeschlagen.

AWAKE - "Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Konzentration, Erfahrung - Lernen nach Neurowissenschaften" ist ein Projekt im Bereich der schulischen Bildung, das sich der Herausforderung stellt, die grundlegende Aufmerksamkeit von Kindern wiederherzustellen, um einen natürlichen Lernprozess zu ermöglichen. Dies alles ist in der Lernumgebung "Theater" eingebettet, da hier alle neurosensorischen Reize natürlich auftreten und während des Spielens kontinuierlich ausgelöst werden. Die Ergebnisse des 28-monatigen Erasmus + Projekts AWAKE bestehen aus einer Mischung aus Weiterbildungen, modernen Unterrichtsmaterialien und Videoanleitungen, die frei auf einer Projektwebsite verfügbar sind.

## Veröffentlichungen:

**2001** L'enseignement/l'apprentissage précoce. *Université Blaise-Pascal, Clermont-Ferrand, Frankreich.*

**2004** Sprache und Identität am Beispiel Luxemburg. *Karl-Franzens-Universität, Graz.*

**2005** Wer zu lesen versteht... Eine sprachwissenschaftlich basierte Diskussion zum Schrifterwerb. *Grazer Linguistische Studien 63 (Frühjahr 2005). Graz. S. 13 – 45*

**2006** Schreib nicht, wie du sprichst. *Dissertation, Karl-Franzens-Universität, Graz.*

**2009** Die Kodierung des Deutschen. *In: Spektrum PHT, Innsbruck S. 34 – 35*

**2010** Die Kodierung des Deutschen „Was Sie schon immer über die deutsche Schreibung wissen wollten“. In: *Schule – Fachmagazin für Pflichtschulen Nr. 216 Jänner*. S. 19

**2011** Der Schlüssel zur Schrift – Neue Erkenntnisse zum Thema Lesen. In: *Peter Schlögl; Regine Wieser; Krisztina Dér (Hrsg). Kalypso und der Schlosser – Basisbildung als Abenteuer im Land des Wissens und Könnens. Reihe: Austria: Forschung und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft. LIT Verlag*. S. 111 – 130

**2011** Das Dazugesungene. In: *ÖDAf Mitteilungen, Heft 1/2011*. S. 64 - 70

**2011** Akzent, Rhythmus, Pause – Prosodie im Sprach- und Schriffterwerb. In: *„Theorie und Praxis. Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremd und Zweitsprache“, Band 14*

**2012** Prosodie und Didaktik. Neue Ansätze für erfolgreichen Sprach- und Schriffterwerb. *Schneider Verlag Hohengehren*.

**2013** Prosodisch basierter Schriffterwerb. *Eine Untersuchung zur „Schere“ der schriftsprachlichen Leistungen in der Südtiroler Schule. Forschungsbericht – Ergert, Margit und Beikircher Wendelgard; Freie Universität Bozen*

**2018** Alphabetisierung – Mit der Schrift zur Sprache. Der moderne Weg zur deutschen Schrift. *IDEUM Publishing Wien*

**2018** (P)REParation-Days: Lehrlingscoaching an der Nahtstelle zwischen Schule und Arbeitswelt  
In: *Förderung der Lesekompetenz bei Jugendlichen in Ausbildung Tectum Verlag*

**2019** Lesen lernen nach einem sprachwissenschaftlichen Konzept In: *mitSprache Heft 1 – 51. Jahrgang 2019 Wien – Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik*

**2019** Gleicher Input – verschiedene Effekte. Wie subjektive Voraussetzungen und Theorien die Wirkung von Wissenstransfer determinieren In: *Themenheft: Deutschdidaktik - auf neuen Wegen F&E Edition 25, 2019*